



Niederschrift über die öffentliche 20. Sitzung des Bau- und Wirtschaftsausschusses (mit RUNDFAHRT)

Sitzungsdatum: Mittwoch, 19.10.2016
Beginn: 09:17 Uhr
Ende: 14:25 Uhr
Ort: im Landratsamt Bamberg, kleiner Sitzungssaal

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Kalb, Johann

CSU

Beck, Hans
Kauper, Roland
Martin, Josef
Wagner, Karl-Heinz

bis 09:17 Uhr

Vertretung für Herrn Klaus Homann

SPD

Deinlein, Manfred
Hanika, Patricia

FW / ÜWG

Dennert, Georg
Sitzmann, Michael

BBL

Hollet, Georg

Grüne/AL

Müllich, Barbara

ödp/FDP

Sieling, Tobias

Schriftführer/in

Krug, Harald

Verwaltung

Eichhorn, Elisabeth

nur n.ö. Teil

Kutzelmann, Roland
Meister, Matthias
Nickel, Steffen
Schneider, Christoph

nur n.ö. Teil
nur Rundfahrt
nur n.ö. Teil

Anhalt, Christoph, DB, zeitweise
Desel, Wolfgang, Bgm. Strullendorf, zeitweise
Hack, Jochen, Bgm. Pettstadt, zeitweise
Linhardt, Fabian, Azubi
Homann, Klaus, Bgm. Hirschaid, zeitweise
Wolfgang Maier, Büro Heinz, nur n.ö. Teil
Merzbacher Jonas, Bgm. Gundelsheim, zeitweise
Möhrlein, Wolfgang, FV, nur Rundfahrt
Reinfelder, Sigrid, Bgmin. Breitengüßbach, zeitweise
Schonath, 2. Bgm. Zapfendorf, nur Rundfahrt
Söder, Markus, Bgm. Hallstadt, zeitweise

Schreiber, Annette, FT
Rinklef, Ronald, FT

Abwesende Personen:

CSU

Homann, Klaus
Ludwig, Peter

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

6 Sonstiges - Rundfahrt

Landrat Johann Kalb eröffnet um 09:17 Uhr die öffentliche 20. Sitzung des Bau- und Wirtschaftsausschusses (mit RUNDFAHRT). Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Bau- und Wirtschaftsausschusses fest.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Öffentliche Sitzung

6 Sonstiges - Rundfahrt

Herr Dotterweich und Herr Meister (Station 1, BA 29) geben an den einzelnen Besichtigungspunkten Erörterungen zu den jeweiligen Maßnahmen (vgl. anliegender Routenverlauf). Die verantwortlichen Bürgermeister ergänzen die Darstellungen aus Sicht ihrer Gemeinde.

Bezüglich des geplanten Ausbaus der Kreisstraße BA5 zwischen Gundelsheim und Hallstadt erläutert Landrat Kalb zunächst den bisherigen Verfahrensverlauf und sein Bemühen, zusammen mit den beiden Bürgermeistern Merzbacher und Söder eine tragfähige Lösung zu finden. Problematisch sei insbesondere der erforderliche Grunderwerb zu sehen.

Dabei sei eine der Möglichkeiten gewesen, dass der Landkreis beim Grunderwerb den ortsüblichen Betrag bezahlt und die Gemeinden im Hinblick auf den Bezugsfall „Berliner Ring“ einen Aufschlag von 4,00 Euro zuzahlen.

Hierzu erklärt Bgm. Merzbacher, dass die Gemeinde Gundelsheim bereit wäre, auf der gesamten Länge, somit auch auf der Hallstadter Seite, einen gewissen Betrag aufzustocken.

Bgm. Söder sieht in der Tatsache, dass nahezu 200 Eigentümer betroffen sind, die wesentliche Problematik. Der Kostenaufwand für eine Regelung über die Flurbereinigung von etwa. 1 Mio. Euro sei nicht finanzierbar, vor allem auch im Hinblick darauf, dass die Landwirte prinzipiell gegen das Vorhaben sind. Darüber hinaus hielte der Stadtrat einen Betrag von 8,00 Euro (wie beim Ausbau des Berliner Rings) aus grundsätzlichen Erwägungen für nicht praktikabel. Der Realisierung eines Radweges stehe der Stadtrat jedoch positiv gegenüber.

Nachdem sich die angestrebte einvernehmliche Lösung mit der Gemeinde Gundelsheim und der Stadt Hallstadt wohl nicht realisieren lässt, unterbreitet Landrat Kalb den Vorschlag, lediglich die Straßendecke zu erneuern. Die Straße könnte damit auf der gesamten Länge ertüchtigt und in einzelnen Bereichen den derzeitigen Verkehrsverhältnissen angepasst werden (Angleichung von Rädern). Dafür wäre ein Gesamtaufwand von ca. 1 Mio. Euro notwendig. Eine Förderung hierfür ist grundsätzlich möglich, wobei eine abschließende Klärung zu gegebener Zeit mit der Regierung herbeizuführen wäre.

Bei dieser Lösung könnte 2017 die Planung ausgearbeitet und 2018 mit dem Bau begonnen werden.

Landrat Kalb schlägt vor, diese Variante vertieft auszuarbeiten, wenn nicht von Seiten der Gemeinde Gundelsheim bzw. der Stadt Hallstadt zwischenzeitlich ein anderer Lösungsvorschlag gefunden wird.

Für den beabsichtigten Radweg wäre der Ausbau eines bestehenden Feldweges vorstellbar, wofür ein Aufwand von ca. 200.000,00 Euro angenommen wird. Die Durchführung der Maßnahme müsste von den betroffenen Kommunen gesteuert werden, eine Beteiligung des Landkreises wäre vorstellbar.

Landrat Johann Kalb bedankt sich für die Sitzungsteilnahme und schließt um 14:25 Uhr die öffentliche 20. Sitzung des Bau- und Wirtschaftsausschusses (mit RUNDFAHRT).

Johann Kalb
Landrat

Harald Krug
Schriftführer/in